

**Sportschützengau Kaufbeuren Marktoberdorf**  
im Bayerischen Sportschützenbund – Bezirk Schwaben

**Wettkampfbestimmungen für den gauinternen Rundenwettkampf**

**1. Teilnahmebedingung**

- a) Die Teilnahme sollte für jeden Schützenverein des Gaus eine Verpflichtung sein. Sie erstreckt sich auf alle dem Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf angeschlossenen Vereine.
- b) Ein Schütze kann pro Runde und pro Klasse nur einmal starten. Ein Schütze ist nur für den Verein startberechtigt, bei dem er laut Schützenausweis des BSSB als Erstmitglied gemeldet ist. Die Erstmitglieder der Vereine BSC Buronien KF, Thingauer Feuerschützen und Böllerschützen Bidingen mit Eintrag LG oder LP Meisterschaft und RWK für einen 2.Verein starten.
- c) Schützenvereine können mehrere Mannschaften zur Teilnahme melden. Als namentliche Mannschaftsmeldung für die jeweilige Mannschaft gilt die erste Ergebnismeldung an den RWK-Leiter. Schützen, die in einer höheren Mannschaft zweimal in der Wertung waren, können für alle weiteren Wettkampfrunden des Jahres in einer niedrigeren Mannschaft nicht mehr eingesetzt werden.
- d) Die Zusammensetzung der Mannschaften hat zu erfolgen:
  - Allgemeine Schützenklasse** = allgemeine Klasse  
Wettkampfklassen laut Sp.O. DSB
  - Allgemeine Jugendklasse** = Schützen der Wettkampfklassen Schüler,  
Jugend, Junioren B und A laut Sp.O. DSB
  - Allgemeine Damenklasse** = Klassen werden nur gebildet, wenn  
mindestens 6 Mannschaften gemeldet sind.
- e) Das Ergebnis von Schützen, die in 3 Mannschaften aufgestellt sind, kann für weitere Mannschaftswettbewerbe gewertet werden, wenn die Wettkämpfe am gleichen Tag und zur gleichen Uhrzeit ausgetragen werden. Sollte zur gleichen Zeit ein Heim- und ein Auswärtskampf stattfinden, hat der betreffende Schütze am Auswärtskampf teilzunehmen. Auf andere Wettkampftage oder Zeiten ist das Ergebnis nicht übertragbar.
- f) Bevor der erste Mannschaftsschütze startet, hat der jeweilige Mannschaftsführer die Mannschaft namentlich der Wettkampfleitung zu melden. Eine Veränderung der Mannschaftsaufstellung ist nach dem Start des ersten Schützen nicht mehr möglich.
- g) Schützen der Heimmannschaft dürfen ohne Anwesenheit eines Gastschützen mit dem Wettkampf nicht beginnen.

**2. Klasseneinteilung**

- a) Geschossen wird in 5 Klassen mit mehreren Gruppen und einer Mannschaftenstärke von 10 Schützen. Dabei können sowohl Luftgewehr- als auch unbegrenzt Luftpistolenschützen eingesetzt werden.
  - Liga** - mit 4 Gruppen zu je 4 Mannschaften
  - A-Klasse** - mit 4 Gruppen zu je 4 Mannschaften
  - B-Klasse** - mit 4 Gruppen zu je 4 Mannschaften
  - C-Klasse** - mit 4 Gruppen zu je 4 Mannschaften
  - D-Klasse** - Gruppenanzahl je nach Anmeldung
- b) Sollte die Beteiligung in der D-Klasse zu groß werden, kann bei Bedarf eine weitere Wertungsklasse geschaffen werden.
- c) Allgemeine Jugendklasse - Geschossen wird in 4 Klassen mit mehreren Gruppen und einer Mannschaftenstärke von 5 Schützen. Dabei können sowohl Luftgewehr- als auch unbegrenzt Luftpistolenschützen eingesetzt werden.
  - Liga** - mit 4 Mannschaften
  - A-Klasse** - mit 4 Gruppen zu je 4 Mannschaften
  - B-Klasse** - mit 4 Gruppen zu je 4 Mannschaften
  - C-Klasse** - Gruppenanzahl und Mannschaftenzahl je nach Anmeldung

- d) Allgemeine Damenklasse – Unterteilung wie 2.a, jedoch Mannschaftsstärke jeweils 5 Schützinnen.
- e) Lassen sich die Teilnehmerzahlen der letzten Klasse nicht durch 4 teilen, kann der Rundenwettkampfleiter die Teilnehmerzahl der Gruppen nach oben oder unten verändern.
- f) Die einzelnen Gruppen jeder Klasse werden entsprechend ihren Leistungen des vergangenen Jahres zusammengestellt, um jedem Teilnehmer die gleichen Erfolgsmöglichkeiten zu geben.
- g) Schützenvereine, die sich neu anmelden, müssen eine Mannschaftsliste mit mindestens 10 Schützen und dem 10-Schuss-Ringdurchschnitt des jeweiligen Schützen, der letzten Vereinsmeisterschaft bei der Anmeldung vorlegen. Bei Abmeldung der 1. Mannschaft muss mitgeteilt werden, wer von der 1. Mannschaft in der 2. weiterhin mitschießt. Die Mannschaften werden dann nach ihrer Leistungsstärke eingeteilt.

### **3. Waffentyp – Entfernung – Scheiben – Schusszahl**

- a) Waffe: Luftgewehr und Luftpistole
- b) Entfernung: 10.00 m
- c) Scheiben: 10-kreisige Wettkampfscheiben für Luftpistole oder Bänder für Luftgewehr. Das Scheibenmaterial stellt jeweils der Gastgeber. Es sind Scheiben und Bänder mit aufgedruckter Nummerierung zu verwenden.
- d) Schusszahl: 20 Schuss für alle Klassen. Eine Ausnahme bildet die Liga der allg. Jugendklasse mit 40 Schuss.
- e) Schusszeit: 40 Minuten einschließlich Probeschiessen für alle Klassen. Eine Ausnahme bildet die Liga der allg. Jugendklasse mit 75 Minuten incl. Probeschiessen.
- f) Die Anzahl der Probeschüsse ist unbegrenzt.

### **4. Auswertung**

- a) Jeder Verein stellt jeweils einen Kampfrichter, der für die Auswertung der Scheiben und für die ordnungsgemäße Abwicklung des Kampfes verantwortlich zeichnet.
- b) Strittige oder kritische Schüsse sind mit einer Schusslehre des DSB auszuwerten. Bei Uneinigkeit hat das Abstimmungsergebnis von 3 Auswertern Gültigkeit. Wird eine Ringlesemaschine verwendet, gilt der dort ermittelte Schusswert.
- c) Nach Beendigung des Kampfes erstellen die Kampfrichter die Ergebnisliste, unterzeichnen dieselbe und leiten sie unverzüglich dem Rundenwettkampfleiter zu.
- d) Das Ergebnis ist spätestens zwei Tage nach dem Rundenwettkampf-Endtermin der jeweiligen Wettkampfrunde dem RWK-Leiter zuzustellen. Für die termingerechte Zustellung ist immer die siegreiche Mannschaft verantwortlich. Bei Unentschieden ist die Heimmannschaft verantwortlich.
- e) Bei Unstimmigkeiten an Scheibe und Schussloch, die eine Unsportlichkeit vermuten lassen, sind die Scheiben des betreffenden Schützen in Anwesenheit der beiden Kampfrichter zu verpacken und mit einem kurzen Protokoll, unterzeichnet von beiden Kampfrichtern, dem RWK-Leiter zuzuleiten.
- f) Scheiben mit unsportlichen Merkmalen hat der RWK-Leiter dem Gau-Kampfgericht vorzulegen. Das Gau-Kampfgericht entscheidet endgültig. Berufung oder Weiterleitung an höhere Instanzen ist ausgeschlossen.
- g) Die beschossenen Scheiben sind vom Gastgeber geordnet bis zum Ende des Rundenwettkampfes aufzubewahren.
- h) Bei den 10-er Mannschaften werden die 8 besten Ergebnisse, bei den 5-er Mannschaften die 4 besten Ergebnisse gewertet. Die Wertung in der Liga der allg. Jugendklasse regeln eigene Durchführungsbestimmungen.
- i) Die Wertung des Gesamtergebnisses erfolgt nach dem Punktesystem 2 – 1 – 0.

- k) Gruppensieger wird die Mannschaft der jeweiligen Gruppe mit dem besten Punkteverhältnis. Bei Punktgleichheit entscheidet das höhere Ringergebnis, bei abermaliger Gleichheit die geringere Differenz dem jeweils besten und schlechtesten Wettkampf.

## **5. Klassensieger – Auf. u. Abstieg**

- a) Klassensieger der jeweiligen Wertungsklasse ist die Mannschaft mit dem höchsten Ringergebnis bzw. Ringdurchschnitt. Bei Ringgleichheit entscheidet die geringere Differenz zwischen dem besten und schlechtesten Wertungskampf.
- b) Die weiteren Platzierungen werden in der Reihenfolge des Ringergebnisses wie vor ermittelt und festgelegt. Punkte haben auf die Platzierungen in der Wertungsklasse keinen Einfluss.
- c) Aus der Wertungsklasse A, B, C und D steigen jeweils der erste bis dritte Klassensieger in die nächsthöhere Klasse auf.
- d) Aus der Liga, A-, B- und C-Klasse steigen jeweils die drei Letztplatzierten in die nächsttiefere Klasse ab.
- e) In die Liga der allg. Jugendklasse steigt der Erstplatzierte der Jugend A-Klasse auf, wenn er am Rundenwettkampf gemäß den gesonderten Durchführungsbestimmungen teilnehmen möchte. Ist er nicht bereit sich diesen Bestimmungen anzupassen sind die jeweils nachfolgenden Mannschaften aufstiegsberechtigt.
- f) Aus der Liga der allg. Jugendklasse steigt diejenige Mannschaft in die A-Klasse ab, die gemäß der Punktwertung wie in 4.i und 4.k beschrieben, den letzten Platz belegt.

## **6. Zeitraum der Wettkämpfe und Termine**

- a) Der Rundenwettkampf besteht aus 6 Wettkämpfen – 3 Vor- und Rückkämpfen, in der Zeit vom 15.09. bis 15.12. eines Jahres.
- b) Die Wettkämpfe sind auszutragen:
- |                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. Runde 15.09. bis 30.09. | 4. Runde 01.11. bis 15.11. |
| 2. Runde 01.10. bis 15.10. | 5. Runde 16.11. bis 30.11. |
| 3. Runde 16.10. bis 31.10. | 6. Runde 01.12. bis 15.12. |

Die Zeiträume der einzelnen Wettkampfrunden sind möglichst einzuhalten. Bei Einigkeit der Wettkampfpartner sind Terminverschiebungen aus dringenden Anlässen gestattet. Zwingender Endtermin für die 6. Runde (Abschlussrunde) ist der 15.12., eine Terminverschiebung ist hier nicht gestattet. Später abgeschossene Wettkämpfe werden nicht mehr angenommen.

Der Wettkampfbeginn ist jeweils 20:00 Uhr, eine zügige Abwicklung ist anzustreben. Der letzte Schütze sollte um 22:00 Uhr am Stand sein. Ein früherer Wettkampfbeginn ist im gegenseitigen Einverständnis möglich.

- c) Die Wettkampfpartner bestimmen je Wettkampfrunde in beidseitigem Einvernehmen den genauen Termin der Begegnung.
- d) Kommt über die Terminfestsetzung keine Einigung zustande, dann hat der Gastgeber das Vorbestimmungsrecht.
- e) Ein Vor- und Nachschießen außerhalb der vereinbarten Termine und Wettkampfzeiten von Einzelschützen oder ganzen Mannschaften ist nicht gestattet.
- f) Die Reihenfolge der Wettkampfrunden ist einzuhalten. Es darf zum Beispiel nicht der 4. Kampf vor dem 2. ausgetragen werden. Das Mannschaftsergebnis darf nur für eine Wettkampfrunde gewertet werden.
- g) Tritt eine Mannschaft zum vereinbarten Termin nicht an (Überschreitung der Startzeit um 1 Stunde), dann wird der angesetzte Kampf für die nicht startbereite Mannschaft mit 0 Punkten als verloren gewertet. Die Gründe spielen keine Rolle. Die startbereite Mannschaft wird mit 2 Punkten zum Sieger erklärt.  
Diese Regelung tritt in Kraft, wenn die startbereite Mannschaft zu einer neuen Terminfestsetzung nicht bereit ist oder aus zeitlichen Gründen eine Neufestsetzung nicht möglich ist. Eine kameradschaftliche Einigung ist anzustreben.

## 7. Preisverteilung

- a) Sieger der Wertungsklasse  
der Liga, A-, B-, C-, D-Klasse: Je Gruppe 1 Jahresgabe  
allgemeine Jugendklasse  
der Liga, der A-, B-, C-Klasse: Je Gruppe 1 Jahresgabe  
der Damenklasse: Je Gruppe 1 Jahresgabe

## 8. Einlage je Mannschaft

- a) Die Einlage je Mannschaft ist vom GSM-Amt jährlich zu überprüfen und gegebenenfalls entsprechend der Preissteigerung neu festzulegen.
- d) Die Einlagebeiträge:
- |  |        |
|--|--------|
| Mannschaften der Liga, A-, B-, C-, D-Klasse    | 9,50 € |
| Allgemeine Jugendklasse Liga, A-, B-, C-Klasse | 6,00 € |

## 9. Allgemeines

- a) An- und Abmeldungen von einzelnen Mannschaften sind jeweils bis zum 15.07. des jeweiligen Wettkampfjahres beim Rundenwettkampfleiter schriftlich vorzunehmen.
- b) Erfolgt bis zu diesem Termin keine schriftliche Meldung, dann setzt der Rundenwettkampfleiter die weitere Teilnahme der Mannschaften voraus und nimmt die entsprechende Gruppeneinteilung vor.
- c) Mannschaften, die sich zu einem späteren Zeitpunkt abmelden, sind zur Zahlung der Mannschaftseinlage verpflichtet.
- d) Schützen der Seniorenklasse (ab Beginn des Kalenderjahres, in dem der Schütze 61 wird) können als Hilfsmittel die Schlinge verwenden. Die Verwendung eines Federbockes ist nicht gestattet.
- e) Bei allen Vorkommnissen, die in der RWO und der Sportordnung des DSB nicht geregelt sind, entscheidet das Gau-Kampfgericht endgültig.

## 10. Anschriften

Rundenwettkampfleiter: Wolfgang Willerich  
**Fax: 08348 / 976356** Zur alten Schule 2  
**e.mail: trawobe@web.de** 87651 Bidingen-Bernbach Tel. 08348/514

Gaukampfgericht: Christian Ried  
Buchenweg 1  
87662 Osterzell Tel. 08345/228

Max Hauser Gerhard Bechteler  
Kreisstraße 18 Breitenbergstraße 10  
87662 Kaltental Tel. 08344/543 87640 Biessenhofen Tel. 08341/5439

Diese Rundenwettkampfordnung tritt mit Wirkung des 01. Januar 2006 in Kraft.  
Alle vorhergehenden Fassungen der Wettkampfbestimmungen für den gauinternen Rundenwettkampf verlieren damit ihre Gültigkeit.

Richard Sirch  
1. Gauschützenmeister

Hedwig Stitzl  
1. Gausportleiterin